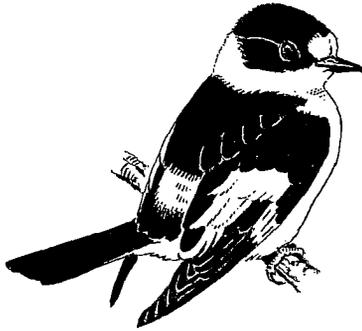


# Ornithologische Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg

Informationsbrief

Neue Folge 59 (September 1998)  
Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 59 (September 1998)



Herausgeber:  
Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e.V.

Redaktion:  
Jochen Hölzinger, Ulrich Mahler und Wilfried Schmid

Redaktionsanschrift:  
Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, D-71640 Ludwigsburg  
Dokumentationsstelle für die Avifauna Baden-Württemberg  
ISSN 0177-5464

Die »**Ornithologischen Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg**« werden kostenlos an Mitarbeiter, die regelmäßig Beobachtungen für die »Avifauna Baden-Württemberg« einsenden, abgegeben. Die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.« erscheinen alle 3 Monate jeweils nach Abschluß der meteorologischen Jahreszeiten. Bei aktuellen Anlässen werden Sonderausgaben herausgegeben.

Ziel dieser Schnellmitteilungen ist es, Arbeitsvorhaben für die »Avifauna Baden-Württemberg« bekanntzugeben, aktuelle Beobachtungen aus der Vielzahl der bei der Dokumentationsstelle eingegangenen Daten zusammenzufassen und auf besondere Entwicklungen, wie Arealerweiterungen, Bestandsrückgänge und Invasionen, rechtzeitig hinzuweisen. Darüber hinaus wird in vierteljährlichen Abständen die Witterung der einzelnen Jahreszeiten für die Beurteilung des Brut- und Zugeschehens zusammenfassend dargestellt.

Formulare für die Meldungen von Vogel-Beobachtungen könnten bei J. Hölzinger kostenlos angefordert werden. Die Richtlinien für die Mitarbeiter sind in der 1. Nummer der »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.« abgedruckt. Dieses Heft senden wir gerne auf Anforderung zu.

Spendenkonto für die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ.«: Konto-Nr. 4570 bei der Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00) unter Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e.V., Ludwigsburg. Spendenbescheinigungen werden automatisch ausgestellt.

Die »**Ornithologischen Jahreshefte für Baden-Württemberg**« sind die Zeitschrift der baden-württembergischen Feldornithologen. Sie befaßt sich schwerpunktmäßig mit faunistischen Arbeiten aus Baden-Württemberg und den angrenzenden Gebieten. Bevorzugte Aufnahme finden Arbeiten zur Faunistik, Ökologie und Biologie, insbesondere Beiträge zur Habitatstruktur, zur Brutbiologie und zu den Wanderungen der Vögel. Regelmäßig erscheinende Sammelberichte und Übersichtsarbeiten sollen wichtige aktuelle faunistische Daten zusammenfassen.

»**Ökologie der Vögel**« ist als überregionale Zeitschrift zu Grundlagenthemen der Ornithologie konzipiert. Ziel der Zeitschrift ist es, Fakten und Probleme zu vermitteln, die Zusammenhänge aus dem Grenzbereich zwischen Umweltforschung und ornithologischer Feldarbeit erkennen lassen und zwar einerseits aus dem Bereich ungestörter Lebensgemeinschaften und andererseits aus den immer bedrohlicher werdenden Einwirkungen menschlicher Technik: Evolutive Anpassungen im Verhalten der Vögel, Eingliederung des Vogels in seine arteigene Sozialstruktur, Eingliederung des Vogels in seine synökologische Lebensgemeinschaft, morphologische und physiologische Anpassungen, Vögel im Bereich naturnaher Landwirtschaftsformen, Veränderungen und Zerstörungen des Lebensraums von Vögeln sowie Anreicherung und Wirkung belastender Chemikalien in Vögeln.

Die beiden Zeitschriften »Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg« und »Ökologie der Vögel« können bezogen werden, bei:  
Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, D-71 640 Ludwigsburg.

# Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 59 (September 1998)

## 1. Biotopschutzband

Was lange währt .... Dies trifft auch auf den Band 6 der Avifauna, den sogenannten Biotopschutzband, zu. Plötzlich ist ein Ende der Bearbeitung in Sicht! Dies liegt daran, daß der Hauptbearbeiter dieses Bandes, U. Mahler, von seiner Dienststelle, der Bezirksstelle für Naturschutz Karlsruhe, zur Erstellung des Manuskriptes bis zum 31. Oktober 1998 von seinen dienstlichen Tätigkeiten freigestellt wurde, was sicherlich mit dem Druck der EU auf Deutschland wegen der Defizite in der Umsetzung der EU-Richtlinien zusammenhängt (Band 6 wird u.a. die „Important Bird Areas“ in Baden-Württemberg enthalten, also die „Vogelschutzgebiete“ auf der Grundlage der EG-Vogelschutzrichtlinie, die über Bonn nach Brüssel gemeldet werden müssen). Was bisher recht mühsam am Wochenende, abends und nachts gearbeitet wurde, kann nun bis Ende Oktober (zusätzlich) tagsüber gemacht werden.

Dies hat folgende Konsequenzen:

1. Die „Steckbriefe“ der Gebiete mit kartographischer Abgrenzung werden abschließend bearbeitet und im Laufe des September den einzelnen Bearbeitern, die diese Gebiete mitgeteilt haben, mit der Bitte um Aktualisierung, Ergänzung und Korrektur zugesandt. Dazu wird ein Fragebogen geliefert, der auf wichtige Ergänzungen aufmerksam macht. Wenn an dem Rohmanuskript und/oder der Abgrenzung auf der Karte etwas verändert werden soll, muß die Rücksendung an U. Mahler rasch erfolgen. Bei ausbleibender Reaktion werden Text und Karte in der versandten Fassung gedruckt.
2. Bis maximal Ende September können noch neue Gebiete aufgenommen werden (z.B. bestehen große Lücken im gesamten Schwarzwald, auch das Bodenseegebiet ist nach wie vor nicht vollständig bearbeitet!). Es muß jedoch gewährleistet sein, daß die Unterlagen vollständig sind und vor allem eine kartenmäßige Abgrenzung der Gebiete vorgenommen wurde. Was bis dahin nicht geliefert wurde, kann auch endgültig nicht mehr berücksichtigt werden!
3. Der Oktober dient vor allem der abschließenden Manuskript-Erstellung auf der Grundlage der Rohmanuskripte einschließlich der Auswertung und Darstellung der Ergebnisse.
4. Am 31. Oktober 1998 ist endgültig Abschluß des Manuskriptes des Bandes 6!

## 2. Bitte um Meldung teilalbinotischer Rabenvögel

In den letzten Jahren treten immer wieder Rabenkrähen mit weißgefärbten Gefiederanteilen in Erscheinung. Offenbar sind diese teilalbinotischen Krähen mancherorts auch bezüglich der Körpergröße, des Flugverhaltens und Gehvermögens auffällig. Die Gründe für die Farbvarianten sind bislang nicht eindeutig geklärt, eventuell spielt die Ernährung eine wichtige Rolle.

Um weitere Informationen zu diesem interessanten Phänomen zu bekommen, werden alle Vogelbeobachter gebeten, aktuelle oder auch zurückliegende Beobachtungen auf teilalbinotische Rabenkrähen zu melden. Bitte geben Sie möglichst detailliert an

- Datum und Ort (ggf. Koordinaten) der Beobachtung
- betreffende Rabenvogelart
- Ausdehnung der Weißfärbung (Flügel, Schwanz, andere Körperpartien)
- Auffälligkeiten bzgl. Körpergröße, Flug- und Gehverhalten
- Auffälligkeiten im Verhalten von teilalbinotischen und "normalen" Krähen
- Fotos, Videos, Hinweise auf Literatur und Präparate sind willkommen.

Meldungen bitte an die Dokumentationsstelle der Avifauna Baden-Württemberg oder an Dr. Stefan Bosch, Postfach 1242, D-74208 Leingarten.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit !

### 3. Die Witterung im Frühjahr 1998

Zusammengestellt von Jochen Hölzinger nach Daten des Deutschen Wetterdienstes

#### Zusammenfassung

#### Frühjahr 1998 (Tab. 1)

Das Frühjahr 1998 (klimatologisch die Zeit vom 01. März bis 31. Mai) war im Vergleich zu den vieljährigen Mittelwerten 1961-1990 zu warm und nach den Flächenmitteln des Niederschlags zu trocken. Die zu warme und zu trockene Witterung des Winters 1997/98 setzte sich damit fort. Die Sonnenscheindauer lag geringfügig über dem Durchschnitt.

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (K)	Sommer- Frost- tage	Niederschlag in mm % v. langj. Mittel	Tage mit Schnee- decke	Sonnenschein in Stunden % v.langj. Mittel			
Mannheim	10.8	0.8	-	9	203	118	-	486	97
Stuttgart	10.9	1.7	-	9	169	96	-	508	107
Freiburg	12.0	1.6	-	6	238	95	-	545	113

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 210 mm (87% vom Mittel 1960-1990)

Tab. 1: Klimawerte vom Frühjahr 1998 (März - April - Mai)

Der März 1998 (Tab. 2) war in allen Landesteilen gegenüber dem langjährigen Mittel deutlich zu warm mit Abweichungen bis zu 1.8 und 1.6°K in der Oberrheinebene und im Neckarbecken. Der Gesamtniederschlag lag im Flächenmittel ziemlich genau im Durchschnitt. Es gab jedoch regional starke Unterschiede. In der westlichen Landeshälfte war es gegenüber dem

langjährigen Mittel zu trocken, in der östlichen Landeshälfte dagegen zu naß. Die Sonnenscheindauer war lokal durchschnittlich, im größten Teil des Landes jedoch überdurchschnittlich.

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (K)	Sommer- Frost- tage	Niederschlag in mm % v. langj. Mittel		Tage mit Schnee- decke	Sonnenschein in Stunden % v.langj. Mittel		
Karlsruhe	7.8	1.8	-	8	34	64	-	136	111
Stuttgart	6.9	1.6	-	9	41	105	1	135	109
Öhringen	6.2	1.5	-	9	65	103	-	136	110
Freiburg	8.2	1.6	-	6	56	88	-	145	118
Freudenstadt	2.9	1.1	-	15	118	79	13	116	98
Klippeneck	2.3	1.0	-	18	99	177	14	139	106
Ulm	4.7	1.2	-	14	35	80	7	135	108
Feldberg	-1.3	0.5	-	25	85	57	31	120	110
Konstanz	5.8	1.1	-	8	60	118	1	123	98

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 71 mm (102% v.M.)

Tab. 2: März 1998

April 1998 (Tab. 3). Die milde Witterung vom März 1998 setzte sich im April 1998 fort. Auch dieser Monat war nach den Monatsmittelwerten zu warm. Die Niederschläge waren allerdings im Flächenmittel Baden-Württemberg überdurchschnittlich. Lokal, z.B. in der Oberrheinebene und im Schwarzwald, war es erheblich zu naß. Lediglich im westlichen Bodenseebecken und im unteren Donautal lagen die Niederschläge deutlich unter dem langjährigen Mittel. Die Sonne schien landesweit unterdurchschnittlich.

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (K)	Sommer- Frost- tage	Niederschlag in mm % v. langj. Mittel		Tage mit Schnee- decke	Sonnenschein in Stunden % v.langj. Mittel		
Karlsruhe	10.7	0.8	-	1	94	154	-	116	72
Stuttgart	10,1	1.2	-	-	60	111	-	126	82
Öhringen	9.6	1.0	-	1	80	125	-	126	78
Freiburg	10.8	0.6	-	-	135	167	-	133	84
Freudenstadt	5.8	0.5	-	8	162	131	6	114	75
Klippeneck	5.3	0.4	-	9	81	111	5	123	78
Ulm	8.5	0.8	-	3	51	88	1	148	90
Feldberg	0.9	-0.1	-	20	154	110	30	114	84
Konstanz	9.5	0.8	-	1	43	63	-	153	94

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 89 mm (115% v.M.)

Tab. 3: April 1998

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (K)	Sommer- Frost- tage	Niederschlag in mm % v. langj. Mittel	Tage mit Schnee- decke	Sonnenschein in Stunden % v.langj. Mittel
Karlsruhe	16.7	2.4	10	29	37	249
Stuttgart	15.7	2.4	6	68	81	248
Öhringen	14.9	1.8	5	53	62	236
Freiburg	17.1	2.7	10	48	45	266
Freudenstadt	12.0	2.2	4	85	66	217
Klippeneck	11.6	2.3	1	50	49	230
Ulm	14.2	1.2	4	40	52	244
Feldberg	7.5	2.2	3	63	38	237
Konstanz	15.7	2.6	8	24	28	264

Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) 50 mm (53% v.M.)

Tab. 4: Mai 1998

Der Mai 1998 (Tab. 4) war im Vergleich zu den Mittelwerten 1961-1990 in allen Landesteilen erheblich zu warm mit Abweichungen von über 2.0°K im Landesdurchschnitt. Es war viel zu trocken: Der Gesamtniederschlag (Flächenmittel Baden-Württemberg) betrug mit 53% nur etwa die Hälfte des langjährigen Mittels. Markant zu trocken war es vor allem in der westlichen Landeshälfte. Die Sonnenscheindauer lag landesweit deutlich über den langjährigen Mittelwerten.

### Aktuelle Beobachtungen im 1. Halbjahr 1998 (Folge 48)

zusammengestellt von Jochen Hölzinger, Ulrich Mahler und Christian Stohl

#### Zusammenfassung:

- bei Anerkennung durch die DSK deutscher Erstnachweis des Fahlseglers in Tübingen
- lokal starker Durchzug von Zwergmöwen
- große Trupps von Heringsmöwen
- Beobachtungen folgender Seltenheiten: Eistaucher, Rallenreiher, Löffler, Zwergadler, Triel, Seeregenpfeifer, Grasläufer, Teichwasserläufer, Steinwälder, Dreizehenmöwe, Lachseeschwalbe, Alpensegler, Rötelschwalbe, Weißrückenspecht, Zitronenstelze, Alpenbraunelle, Karmingimpel und Hakengimpel

#### Aktuelle Beobachtungen:

**Eistaucher\*:** Auf dem Bodensee je 1 am 26.11.1997 (P.Willi), am 20.12. (P.Rüegg, S.Wassmer) und am 29.1. 98. am Schweizer Bodenseeufer (OAG Bodensee).

**Rothalstaucher:** 5 am 12.4.1998 Breitenauer See HN (M.Wieland).

**Rohrdommel:** 1-2 vom 4.-5.1.1998 in der Wagbachniederung KA/HD (R.Geier, V.Schmidt) und 1 vom 6.1.-18.2.1998 an den Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel). Am Bodensee je

1 am 13.12.1997 und 4.2.1998 im Wollmatinger Ried KN (S.Seyfert), vom 7.-18.1.1998 am Mindelsee KN (G.Thielcke) und vom 6.-12.2.1998 bei Wangen KN (U.v.Wicht, OAG Bodensee).

**Zwergdommel:** 1,0 am 10.5.1998 an den Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel). **Nachtreiher\*:** Je 1 am 6.5. (D.u.R.Kratzer, C.Pielsticker) und 20.5.1998 bei Bühl Tü (C.Randler), vom 15.-18.5.1998 am Pleidelsheimer Baggersee LB (J.Blessing, D.Knöpfler, C.Randler), am 25.5.1998 am Neuravensburger Weiher RV (B.Schautd) und am 5.6.1998 in der Wagbachniederung KA/HD (R.Teetz) sowie 6 am 1.6. und 1 am 24.6.1998 Kiebingen Tü (D.Kratzer). Am Bodensee 7 am 23.4. (H.Reinhardt), je 1 am 29.4. (R.Ortlieb, F.Hausmann, U.Maier), 11.5. (A.Schönenberger) und 11.6.1998 im Rheindelta (H.Reinhardt), je 1 am 26.4. und 30.4.1998 im Eriskircher Ried FN (L.Ramos), 1 ad. vom 29.4.-1.5.1998 im Wollmatinger Ried KN (H.Fries, D.Heuschen, S.Seyfert), 2 fliegend am 11.5.1998 am Seerhein KN (H.Fries) und 2 ad. am 3.6.1998 auf der Mettnau KN (S.Werner, OAG Bodensee).

**Rallenreiher\*:** 1 am 16.5.1998 im Rheindelta (H.P.Fischer, K.Schäfer, S.Werner, OAG Bodensee).

**Küstenreiher\*:** 1 der weißen Morphe vom 13.-15.5.1998 bei Pleidelsheim LB (J.Blessing, C.Randler).

**Seidenreiher\*:** Je 1 am 5.4.1998 bei Niederhausen EM (H.-D.Weber), am 21.4.1998 im NSG Gronne UL (T.Epple, K.Schilhansl) und am 8.5.1998 bei Nimburg EM (J.Rupp), 2 vom 11.-14.5.1998 am Öpfinger Stausee UL (H.u.T.Epple, F.Guter, W.Hertling, G.Nandi, H.Walcher), 6 am 12.5. (V.Schmidt) und 1 vom 22.-23.5.1998 in der Wagbachniederung KA/HD (U.Janz, U.Mahler) sowie je 1 am 30.5.1998 an den Wernauer Baggerseen ES (P.Wegst) und vom 8.-15.6.1998 am Altrhein Maxau KA (Bechthold, F.Scholler). Am Bodensee 1-2 vom 10.4.-11.5.1998 am Untersee (OAG Bodensee), bis zu 7 am 1.5.1998 im Rheindelta (T.Epple, J.Müller, G.Nandi, H.Walcher), bis zu 9 am 13.5. (W.Frenz, M.Hemprich, OAG Bodensee), 4 am 16.5. (C.u.M.Wegst) und 6 am 17.5.1998 im Eriskircher Ried FN (T.Epple, R.Morgen, J.Müller u.a.) und 1 am 31.5.1998 im Wollmatinger Ried KN (J.Goedelt & J.Zitzler\*\*).

**Silberreiher\*:** (Abweichend von der bisher üblichen Darstellung aller Nachweise werden aufgrund der Vielzahl der Beobachtungen nur größere Trupps und längere Aufenthalte mitgeteilt)

- **Oberrhein:** Je 1 am 17.3.1998 bei Maxau KA (H.-J.Görze, O.Heine) und am 4.4.1998 bei Leiberstung RA (W.Jansen) und ab 30.3.1998 übersommernd in der Wagbachniederung KA/HD (G.Freundlieb, T.Lang, U.Mahler, F.Scholler, C.Stohl, C.Walter, C.Wegst u.a.), am 12.5. hier sogar 3 (R.Teetz), am 5.4.1998 3 bei Bremgarten FR (E.Rupp, A.u.M.Thiel) und 1 bei Rust OG (H.-D.Weber),
- **Bodensee:** 3 am 11.4. (P.Knaus) und 1 am 18.4.1998 Rheindelta (J.Günther u.a.), 4 am 16.5. (M.Hemprich, M.Schleicher) und 3 am 17.5.1998 im Eriskircher Ried FN (T.Epple, R.Morgen, J.Müller, C.u.M.Wegst u.a.).
- **Donautal:** 14 am 14.3.1998 im Gundelfinger Moos DLG (W.Beissmann), 7 am 17.3.1998 bei Gundremmingen GZ (M.Jakobus, A.Sombrutzki), 4 am 21.3.1998 im Donaumoos GZ (U.Beyer, J.Günther, N.Liebig), 2-4 vom 1.-4.4.1998 an den Rümer Fischteichen NU (H.u.T.Epple, H.Ranneker, K.Schilhansl), 3 am 10.4.1998 bei Langenau UL (T.Epple, G.Frommer, K.Schilhansl), am 23.04.1998 je 1 an den Mooswaldseen GZ und am Schurrsee DLG sowie 1-2 im Donaumoos GZ (T.Epple, J.Müller, G.Nandi).
- **Neckartal:** Je 2 am 4.1. bei Bühl Tü und am 9.1.1998 bei Rottenburg Tü (M.Koltzenburg, s. auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F 57/58), an den Wernauer Baggerseen ES 1 am 1.3. (J.Günther) und 3 am 5.4.1998 (U.Beyer, F.Derer, G.Greiner, E.Pommerening, B.Röcker, W.Wahl, M.u.W.Weber) sowie 1 am 5.4.1998 Hirschau Tü (H.u.I.Ammermann).
- **Oberschwaben:** Je 1 am 2.1. (A.u.E.Schaefer) und 20.4.1998 Rohrsee RV (W.Einsiedler).

- *Übriges Land*: 6 am 19.2. und 1 am 6.3.1998 Rißtissen UL (G.Nandi\*) sowie 1 am 7.5.1998 an den Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel).
- Schwarzstorch**: 2 schon am 5.3.1998 durchziehend (R.Schwemmer) sowie je 1 am 28.3. und 13.4. (V.Schmidt), am 21.4. (H.Furrington, R.Geier) und am 9.5. (R.Geier) über der Wagbachniederung KA/HD, am 7.3.1998 über Donzdorf GP (M.Nowak), am 21.3.1998 über dem Lamprather Altrhein HP (T.Müller), am 25.3.1998 über Oberwolfach OG (A.Kolb), am 27.3.1998 am Rohrsee RV (A.u.E.Schaefer), 2 am 28.3.1998 über Weinheim HD (T.Müller) sowie je 1 am 29.3.1998 bei Schlat GP (M.Nowak) und bei Tannheim VS (G.&H.Ebenhöh), am 3.5.1998 bei Vellberg SHA (H.Schneider), am 9.5.1998 bei Bad Waldsee RV (K.Wirth) und am 10.5.1998 über Mauenheim TUT (H.u.L.Reinhardt). Am Bodensee am 28.3.1998 je 1 über dem Radolfzeller Aachried KN (S.Werner) und im Föhrenried RV (L.Ramos), am 29.3.1998 über dem Wollmatinger Ried KN (B.Porer), am 1.5.1998 über dem Eriskircher Ried FN (L.Ramos) und am 8.5.1998 im Lauteracher Ried/Vorarlberg (A.Schönenberger, OAG Bodensee).
- Löffler\***: 1 am 9.6.1998 im Wollmatinger Ried KN (B.Porer, OAG Bodensee).
- Zwergschwan**: 2 am 11.2.1998 im Ermatinger Becken KN (P.Bosshard, OAG Bodensee).
- Singschwan**: 6 am 31.12.1997 und 3 vom 2.1.-2.4.1998 Faiminger Stausee DLG (W.Beissmann, H.Böck, T.Epple, J.Müller, K.Schilhansl, U.Trittler), 4 am 3.1.1998 Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel), 2 am 4.1. und 27.1.1998 sowie 1 am 19.2.1998 bei Bühl TÜ (M.Koltzenburg). Auf dem Bodensee 297 und 356 im Januar und Februar 1998 (OAG Bodensee).
- Knäkente**: 4,1 bereits am 14.2.1998 auf dem Leipheimer Stausee NU (K.Schilhansl).
- Kolbenente**: 26 am 21.3.1998 auf den Fetzer Seen DLG (T.Epple, J.Müller, K.Schilhansl).
- Moorente**: 0,1 vom 1.3.-15.4.1998 bei Wangen KN (verpaarte sich mit 1,0 Tafelente, U.v.Wicht, OAG Bodensee).
- Eisente**: 1,0 vom 10.-24.3.1998 in der Wagbachniederung KA/HD (G.Freundlieb, T.Lang, V.Schmidt, C.Walter, C.Wegst u.a.).
- Samtente**: Außerhalb des Bodensees 0,1 vom 3.-7.1. und 0,3 am 6.1.1998 in der Wagbachniederung KA/HD (V.Schmidt, R.Schwemmer, C.Walter) sowie 1 am 12.3.1998 bei Freistett OG (M.Förschler).
- Schwarzkopfruderente\***: 1,0 ad. vom 16.12.1997-15.3.1998 im Raum Wangen KN und Eschenz/Schweiz (H.Leuzinger, W.Suter, U.v.Wicht u.a.) und 0,1 oder 1 immat. am 24.12.1997 an der Radolfzeller Aachmündung KN (S.Werner), außerdem hier 0,1 vom 15.-18.4.1998 (A.Brall, S.Olschewski, H.Reinhardt, S.Werner) und wohl dieselbe am 19.4.1998 im Rheindelta (J.Günther u.a., OAG Bodensee).
- Schwarzmilan**: 3 bereits am 27.2.1998 ziehend über Konstanz (H.Fries).
- Seedler**: 1 vj. vom 6.-15.2.1998 am Faiminger Stausee DLG (W.Beissmann, H.Böck, U.Trittler).
- Rauhfußbussard**: 1 am 11.2.1998 bei Inzlingen LÖ (A.Schröter\*).
- Zwergadler\***: 1 ad. der dunklen Morphe am 1.5.1998 Galgenberg UL (K.Anka u.a.).
- Fischadler**: 2 am 4.4. und 3 am 5.4.1998 an den Sauldorfer Baggerseen SIG (H.Schätzle) sowie 6 innerhalb einer Stunde nach Schauerwetter im Rheindelta ziehend am 12.4.1998 (V.Blum, E.Winter, OAG Bodensee).
- Rotfußfalk**: Je 1,0 am 28.4. (R.Ortlieb) und 24.5.1998 Rohrsee RV (W.Einsiedler\*\*), am 1.5.1998 bei Baidt RV (K.Wirth), am 7.5.1998 bei Wartenberg TUT (F.Zinke) und am 16.5.1998 bei Sauldorf SIG (H.u.R.Dannert), 2,0 am 23.5.1998 bei Rottenacker UL (K.Götz), 1-2 vom 21.-26.5.1998 bei Kiebingen TÜ (D.Kratzer, A.Raidt), 1 am 24.5.1998 bei Langenau UL (J.Männich), je 0,1 am 28.5.1998 im Schopflocher Moor ES (W.Lissak, C.Wegst\*\*) und am 30.5.1998 bei

**Altensteig CW (E.Graf)**, 1,0 am 30.5.1998 bei Kilchberg TŪ (D.Kratzer) sowie je 0,1 vom 31.5.-3.6. und vom 13.-18.6.1998 bei Kiebingen TŪ (D.Kratzer, R.Schneider u.a.). Im Bodenseegebiet 1,0 ziehend am 25.4. (S.Olschewski, H.u.S.Werner) und 1 vj. am 30.4.1998 im Rheindelta (S.Werner) sowie 1,0 ad. am 28.5.1998 am Hohentwiel (KN (S.Werner, OAG Bodensee)). **Merlin**: Je 1 noch am 26.4.1998 im Radolfzeller Aachried KN (S.Werner, OAG Bodensee) und am 27.4.1998 in der Wagbachniederung KA/HD (U.Mahler).

**Baumfalk**: 7 am 4.5.1998 rastend bei Rheinfeldern LÖ (M.Kraus).

**Kleines Sumpfhuhn**\*: 1 am 23.4.1998 im Rheindelta (H.Reinhardt, OAG Bodensee), 1,0 rufend vom 8.-14.5. (G.Freundlieb, U.Mahler, A.Stöhr, C.Stohl, C.Wegst) und 0,1 rufend am 13.6.1998 in der Wagbachniederung KA/HD (U.Mahler).

**Kranich**: 50 am 28.2.1998 bei Sinsheim HD (M.Hummel), 3 am 7.3.1998 bei Gingen GP (M.Nowak), 5 vom 14.-18.3.1998 im Rheindelta (O.Graf, M.Hemprich, M.Schleicher, OAG Bodensee), 1 am 17.3.1998 bei Rheinau OG (M.Boschert), 3 (2 ad., 1 vj.) am 20.3. und noch 1 vj. am 22.3.1998 bei Liedolsheim KA (H.Geyer) und 4 am 21.3.1998 im Gundelfinger Moos DLG (T.Epple, J.Müller, K.Schilhansl).

**Austernfischer**: 1 vom 1.-5.3.1998 bei Bezgenriet GP (M.Nowak, E.&K.Schwarz). Am Bodensee 2 am 16.4.1998 an der Bregenzer Aachmündung/Vorarlberg (V.Blum, E.Winter), je 1 am 26.04. (W.Einsiedler), 29.4. und 27.5.1998 im Rheindelta (P.Willi) sowie 2 am 1.5.1998 in der Hegnebucht KN (H.Jacoby, OAG Bodensee).

**Stelzenläufer**\*: 2-3 vom 13.-14.4. und 1 vom 10.-12.5.1998 im Donaumoos DLG (K.Anka, H.Böck, H.u.T.Epple, G.Fischer, U.Mäck, J.Müller, G.Nandi, K.Schilhansl) sowie 1 am 25.6.1998 bei Bühl TŪ (M.Förschler, D.u.R.Kratzer, C.Pielsticker, A.Raidt). Am Bodensee 1 vom 30.4.-4.5.1998 im Eriskircher Ried FN (G.Knötzsch, M.Schleicher), je 2 am 9.5.1998 im Rheindelta (M.Hemprich, U.Maier, M.Schleicher) und am 11.5.1998 an der Radolfzeller Aachmündung KN (S.Olschewski, S.Schuster, S.Werner, OAG Bodensee).

**Säbelschnäbler**: Je 3 am 4.4.1998 an den Klärteichen Offenau HN (K.Endmann) und am 27.7.1998 in den Stebbacher Wiesen HN (M.Merry). Am Bodensee je 1 am 13.12.1997, 2.1. und 10.1.1998 im Rheindelta (P.KKnaus, P.Willi) und am 21.4.1998 im Ermatinger Becken KN (B.Porer), 2 vom 28.-29.4.1998 im Eriskircher Ried FN (W.Fries, M.Hemprich) und 1 am 13.6.1998 im Rheindelta (D.Bruderer, OAG Bodensee).

**Triel**\*: Je 1 am 11.4.1998 im Rheindelta (D.Bruderer, G.Juen, P.Knaus, U.Maier, OAG Bodensee), am 3.5.1998 bei Süßen GP (W.Lissak, M.u.A.Nowak) und am 27.6.1998 bei Walldürn MOS (W.Hollerbach).

**Seereggenpfeifer**\*: 1,1 balzend am 19.4. (D.Bruderer), 2,0 am 22.4. (K.Schäfer, S.Werner), 1 vom 23.-25.4. (D.Bruderer, S.Olschewski, H.Reinhardt, H.u.S.Werner, OAG Bodensee) und wiederum 1,1 am 26.4.1998 im Rheindelta (W.Einsiedler) sowie 0,1 am 26.4.1998 im Eriskircher Ried FN (M.Hemprich, M.Schleicher & L.Ramos\*\*).

**Sanderling**: 1 am 10.5.1998 an den Mooswaldseen GZ (T.Epple, K.Schilhansl). Am Bodensee 1 am 21.4.1998 an der Radolfzeller Aachmündung KN (S.Werner), max. 5 am 16.5. (H.P.Fischer, K.Schäfer, S.Werner) und 3 am 23.5.1998 im Rheindelta (U.Maier, OAG Bodensee)

**Sichelstrandläufer**: 1 am 9.5.1998 in der Wagbachniederung KA/HD (U.Mahler u.a.), 3 am 9.5.1998 am Rohrsee RV (W.Einsiedler), 1 vom 10.-11.5. und 5 am 12.5.1998 an den Fetzer Seen DLG sowie 1 am 12.5.1998 an den Mooswaldseen GZ (K.Anka, H.Böck, H.u.T.Epple, J.Müller, K.Schilhansl).

**Grasläufer**\*: Nachtrag: 1 ad. am 23.9.1997 im Rheindelta (P.Willi, OAG Bodensee).

**Zwergschnepfe:** 2 vom 25.12.1997-6.1.1998 an den Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel), je 1 am 14.2.1998 im Hundsmoor MM (W.Einsiedler) und am 19.2.1998 in den Stebbacher Wiesen HN (C.Wegst), 1-4 vom 20.2.-19.4.1998 im Frechenried MM (W.Einsiedler), 1-3 vom 8.3.-10.4.1998 im Haslacher Ried LB (J.Blessing), max. 3 vom 13.-29.3.1998 bei Sauldorf SIG (S.Olschewski, S.Werner), 1 am 26.3.1998 an den Klärteichen Offenau HN (K.Endmann), 2 am 27.3.1998 bei Brühl HD (R.Brenzinger, A.Stöhr) sowie eine höchstens eine Woche alte Rupfung am 7.5.1998 bei Möggingen KN (F.Hellwig, OAG Bodensee) und 1 am 8.5.1998 in der Wagbachniederung KA/HD (C.Huber).

**Regenbrachvogel:** Je 1 am 11.4.1998 im Sontheimer Moos HDH (W.Beissmann), am 18.4.1998 ziehend bei Oberhausen EM (H.-D.Weber), am 22.4.1998 in der Wagbachniederung KA/HD (U.Mahler, A.Stöhr, C.Stohl u.a.), am 23.4.1998 an den Mooswaldseen GZ (T.Epple, J.Müller, G.Nandi), am 28.4.1998 an den Fetzer Seen DLG (H.Böck, E.Demartin), am 2.5.1998 bei Brühl HD (A.Stöhr), Am Bodensee erstmals im Januar: 1 zwischen 20.11.1997 und 25.1.1998 bei Radolfzell KN unter Großen Brachvögeln (S.Olschewski, H.Reinhardt, S.Schuster, S.Werner, OAG Bodensee). Im Eriskircher Ried FN 2 am 3.4. und je 1 am 17.4. (M.Hemprich) und am 17.5.1998 (T.Epple, J.Müller), im Ermatinger Becken KN vom 4.4.-1.5.1998 meist einzelne, am 20.4. 2 (H.Fries, B.Porer, S.Seyfert u.a.), im Rheindelta vom 5.4.-24.5.1998 bis zu 10 am 1.5. (T.Epple, M.Hemprich, J.Müller, G.Nandi, H.Walcher), an der Radolfzeller Aachmündung KN 3 am 18.4. (H.Reinhardt), 7 vom 20.-23.04. (S.Olschewski, S.Werner) und 8 am 29.4. (S.Werner) sowie 11 am 5.5.1998 (S.Schuster, OAG Bodensee).

**Großer Brachvogel:** Am Bodensee ein Winterbestand von 1000 Ind. (OAG Bodensee).

**Rotschenkel:** Ein großer Trupp von 38 am 9.4.1998 im Ermatinger Becken KN (V.Hesse), außerdem 11 am 5.4.1998 im Eriskircher Ried FN (W.Frenz, M.Hemprich, OAG Bodensee).

**Teichwasserläufer\*:** Je 1 am 14.4. und 18.4.1998 im Rheindelta (V.Blum, J.Günther, E.Winter, OAG Bodensee) und am 22.4. (F.Weick) und 3.5.1998 in der Wagbachniederung KA/HD (V.Schmidt, M.Schwab, R.Teetz, C.Wegst), 2 vom 4.-10.5.1998 an der Radolfzeller Aachmündung KN (S.Olschewski, S.Schuster, S.Werner) und 1 am 7.5.1998 im Eriskircher Ried FN (S.Werner, OAG Bodensee).

**Steinwälzer:** 7 am 19.4.1998 im Eriskircher Ried FN (W.Frenz, M.Hemprich; OAG Bodensee), je 1 am 5.5.1998 Öpfinger Stausee UL (K.Anka) und vom 16.-17.5. (T.Epple, G.Juen, S.Kaisel, R.Morgen, J.Müller) und am 8.8.1998 im Rheindelta (N.Haaf).

**Schmarotzerraubmöwe\*:** 1 ad. der hellen Phase am 3.5.1998 über dem Wollmatinger Ried/ Ermatinger Becken KN (H.-G.Bauer, OAG Bodensee).

**Schwarzkopfmöwe:** 1-2 zwischen 22.3. und 16.6. und 4 ad am 23.4.1998 in der Wagbachniederung KA/HD (J.Blessing, G.Freundlieb, T.Lang, U.Mahler, V.Schmidt, A.Stöhr, C.Stohl, R.Teetz, C.Walter, C.Wegst) und max. 13 ad. am 2.4.1998 in den Elzwiesen EM (J.Rupp).

**Zwergmöwe:** Lokal starker Heimzug: bis zu 108 am 21.4.1998 in der Wagbachniederung KA/HD (U.Mahler u.a.), 90 am 21.4. und 80 am 26.4.1998 bei Kehl OG (G.Müller), ebenfalls am 26.4.1998 40 bei Altenheim OG (G.Müller), 41 an den Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel) und 51 bei Öpfingen UL (H.u.T.Epple). Am Bodensee bis zu mind. 110 am 5.5.1998 an der Hornspitze KN (S.Schuster, OAG Bodensee).

**Heringsmöwe:** Mit 37 (36 ad., 1 subad.) am 4.4.1998 im Rheindelta der bisher größte Trupp am Bodensee (M.Deutsch, M.Hemprich, U.Maier, OAG Bodensee), ebenfalls ein großer Trupp von 16 (>4ad.) am 3.5.1998 über den Lamprather Altrhein HP nach Norden fliegend (C.u.N.Haaf, N.Hölzel, A.Klewe-Nebenius, H.Siegel).

# Bestellzettel

**Bitte zurück an:**

Buchversand  
Christine Hölzinger  
Auf der Schanz 23/2  
D-71640 Ludwigsburg

Ich bestelle hiermit fest per Rechnung:

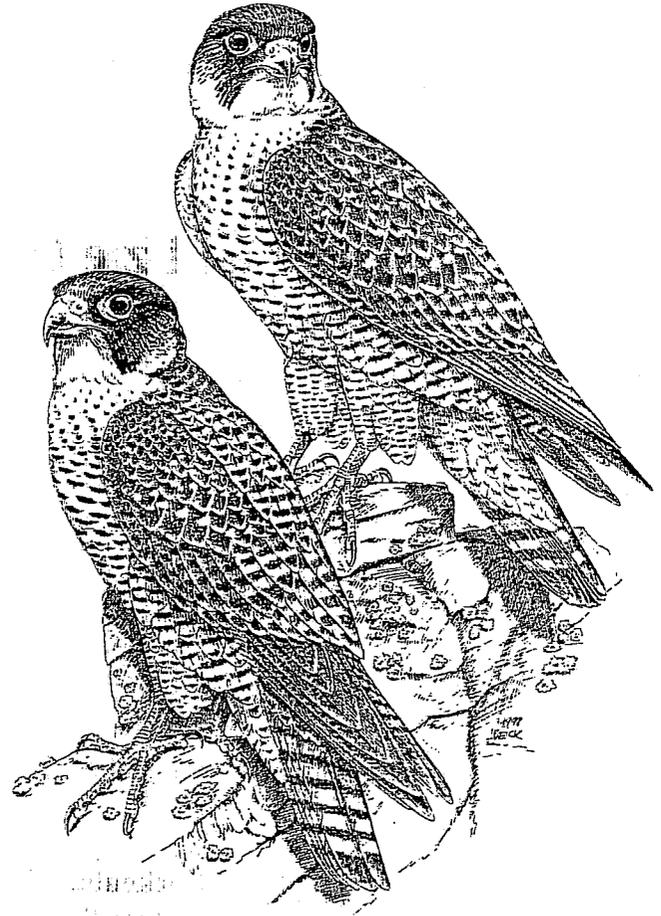
\_\_\_\_\_ **Expl. Rockenbauch, Der Wanderfalke in Deutschland  
und umliegenden Gebieten  
Band 1**

**Neuerscheinung**

**Dieter Rockenbauch**

**Der Wanderfalke  
in Deutschland  
und umliegenden Gebieten**

**Band 1.** 1998, etwa 550 Seiten, 55 Abbildungen,  
21 Tabellen, 65 Farbfotos auf 32 Tafeln, 88.- DM



legen mit diesem Werk den ersten Band ihrer umfassenden Monographie über den Wanderfalken vor, die im Sommer 1998 erscheint. Das Buch ist populärwissenschaftlich geschrieben. Ein Schwerpunkt des 1. Bandes bildet die ausführliche Darstellung der Verbreitung, des Bestandes und der Bestandsentwicklung in den vergangenen etwa 100 Jahren des Wanderfalken in Deutschland, in der Schweiz, in Österreich und in angrenzenden Gebieten, einschließlich eines Überblicks über die Verhältnisse in Europa. Weitere Schwerpunkte des Buches umfassen die eingehende Behandlung der Gefährdungsfaktoren und Rückgangsursachen für den Wanderfalken in Deutschland und in einem weiteren Hauptteil den Schutz des Wanderfalken. Ausführlich dargestellt werden Entstehung, Entwicklung, Aufbau und Arbeitsweise der verschiedenen Schutzorganisationen für den Wanderfalken.

## **Band 2**

Der für 1999 geplante zweite Band behandelt vor allem die Brutbiologie (über 3000 Brutten), die Ernährung (über 22000 Rupfungen) und die Wanderungen, einschließlich eines vollständigen Wiederfundverzeichnisses von über 3500 beringten Wanderfalken. Beiträge zum Verhalten, zu Krankheiten, zu Verletzungen und deren Heilung, zu Maßen und zu Gewichten sowie zu weiteren Themen runden die Darstellungen ab.

→ Bestellformular umseitig!

- Ich habe Interesse an Band 2 von „Der Wanderfalke in Deutschland und umliegenden Gebieten“ und bitte rechtzeitig um Informationen.
- Ich bestelle Band 2 von „Der Wanderfalke in Deutschland und umliegenden Gebieten“ fest und bitte um Zusendung per Rechnung nach Erscheinen:

\_\_\_\_\_ **Expl. Rockenbauch, Der Wanderfalke in Deutschland  
und umliegenden Gebieten  
Band 2, Vorbestellpreis etwa 80.- DM**

**Name und Anschrift:**

**Datum:**

**Unterschrift:**

**Dreizehenmöwe**\*: 1 immat am 3.1.1998 bei Immenstaad FN sowie je 1 ad. am 4.1.1998 im Ermatinger Becken KN (B.Porer) und am 6.1.1998 im Hafen von Lindau (E.Seitz, OAG Bodensee), je 1 vj. am 21.2.1998 am Neckar bei Besigheim LB (K.Gaus) und am 26.4.1998 im Rheindelta (W.Einsiedler).

**Lachseeschwalbe**\*: Je 1 am 9.5.1998 in der Wagbachniederung KA/HD (F.Scholler) und am 27.06.1998 Rohrsee RV (W.Einsiedler).

**Raubseeschwalbe**\*: 4 am 2.5.1998 im Eriskircher Ried FN (U.Maier, OAG Bodensee).

**Brandseeschwalbe**\*: 2 am 6.5.1998 in der Wasserburger Bucht/Bodensee (A.Puchta, OAG Bodensee).

**Küstenseeschwalbe**\*: Je 1 am 30.4. (T.Lang, V.Schmidt), 19.5. (U.Eidam) und 25.5. (C.Wegst) sowie 2 am 5.5.1998 in der Wagbachniederung KA/HD (U.Mahler, C.Walter), am 13.6.1998 im Rheindelta (D.Bruderer) und am 23.6.1998 im Ermatinger Becken KN (S.Seyfert, OAG Bodensee).

**Weißbartseeschwalbe**\*: 2 am 20.4.1998 Öpfinger Stausee UL (T.Epple, F.Guter, W.Hertling, G.Nandi, H.Walcher), je 1 am 22.4.1998 am Illerstausee Kardorfer Illerstausee MN (W.Einsiedler) und am 28.4.1998 an den Sauldorfer Baggerseen SIG (U.Schmid u.a.\*\*), 1-2 am 1.5. (T.Epple, J.Müller, G.Nandi, H.Walcher u.a.) und sogar 53 am 4.6.1998 im Rheindelta (D.Bruderer, OAG Bodensee), 9 am 9.5. und je 1 vom 26.-27.5. und am 6.6.1998 in der Wagbachniederung KA/HD (G.Freundlieb, U.Mahler u.a.) sowie 1 am 10.5.1998 Rottenacker UL (J.Müller) und 5 am 11.5.1998 Altshauer Weiher RV (R.Ortlieb, B.Schaudt).

**Trauerseeschwalbe**: Teilweise bemerkenswerter Heimzug, z.B. an den Baggerseen Krauchenwies SIG 75 am 9.5., 30-40 am 10.5. und 38 am 13.5.1998 (K.F.Gauggel), am Faiminger Stausee DLG 67 am 10.5., 180 am 12.5. und 100 am 13.5.1998 (K.Anka, T.Epple, K.Schilhansl), am 10.5.1998 außerdem 30 bei Laupheim BC (G.Nandi), 41 an den Fetzer Seen DLG (T.Epple, K.Schilhansl) und 32 am Kellmünzer Stausee MM (W.Einsiedler), bei Rottenacker UL 23 am 10.5. und 26 am 11.5.1998 (T.Epple, J.Müller, H.Walcher), am 12.5.1998 50 bei Laupheim BC (G.Nandi), 42 an den Mooswaldseen GZ (K.Anka, H.u.T.Epple, K.Schilhansl) und 23 am Kardorfer Illerstausee MM (W.Einsiedler), in der Wagbachniederung 36 am 12.5. und 44 am 14.5.1998 (C.Stohl, A.Stöhr). Am Bodensee 284 am 9.5.1998 im Rheindelta und 242 am 10.5.1998 im Eriskircher Ried FN (M.Hemprich, G.Knötzsch, U.Maier, M.Schleicher) sowie 120 am 15.5.1998 Mettnau KN (S.Schuster, OAG Bodensee).

**Weißflügelseeschwalbe**\*: 4 am 26.4.1998 an den Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel), je 1 am 3.5.1998 am Kardorfer Illerstausee MM (W.Einsiedler) und am 9.5.1998 bei Laupheim BC (H.u.T.Epple, G.Nandi, G.u.H.Walcher). Am Bodensee 7 am 29.4. (M.Hemprich, U.Maier, S.Schuster, P.Willi u.a.), 1 am 1.5. und 2 am 9.5. (M.Hemprich & U.Maier\*\*) und 5 am 8.5.1998 im Rheindelta (S.Schuster, OAG Bodensee) sowie 1 am 3.5.1998 am Illerstausee Kardorfer Illerstausee MN (W.Einsiedler\*\*).

**Sumpfohreule**: Je 1 am 18.3.1998 im Rheindelta (D.Peter, OAG Bodensee), am 20.3.1998 am Randecker Maar ES (W.Lissak), am 28.3.1998 am Lamprather Altrhein HP (B.Reif) und am 5.4.1998 bei Wolfurt am Bodensee (A.Schönenberger, OAG Bodensee).

**Ziegenmelker**: Je 1 jagend am 10.5.1998 bei Mariabrunn FN (U.Maier) und singend am 28.5.1998 im Eriskircher Ried FN (M.Hemprich, H.Löffler, M.Schleicher, OAG Bodensee) sowie am 19.05.1998 Pleidelsheim LB (D.Knöpfler).

**Mauersegler**: 3 bereits am 5.4.1998 an den Wernauer Baggerseen ES (U.Bayer, G.Greiner, E.Pommerening, B.Röcker, W.Wahl, M.u.W.Weber), 2 am 11.4.1998 an der Radolfzeller Aachmündung KN (S.Schuster, OAG Bodensee), 1 am 15.4. (G.Freundlieb) und 20 durchziehend am 16.4.1998 (C.Walter) in der Wagbachniederung KA/HD.

- Fahlsegler**\*: 1 am 21.5.1998 Bühl TŪ (D.u.R.Kratzer, C.Pielsticker) - bei Anerkennung Erstnachweis für Deutschland!
- Alpensegler**\*: 1 am 23.4.1998 über Bietigheim LB (D.Knöpfler, C.Randler).
- Bienenfresser**\*: 2 am 10.5.1998 bei Brühl HD (C.Stohl, A.Stöhr) und 5 am 12.5.1998 über dem Eriskircher Ried FN (W.Frenz, OAG Bodensee).
- Weißrückenspecht**\*: Nachtrag: 1,0 am 16.11.1997 im Auwald bei Karlsruhe (C.Wegst).
- Kurzzeilenlerche**\*: 2 am 25.4. (S.Olschewski, S.u.H.Werner) und 1 am 17.5.1998 im Rheindelta (T.Epple, G.Juen, R.Morgen u.a., OAG Bodensee).
- Rötelschwalbe**\*: 1 am 16.4.1998 Bühl TŪ (I.Ammermann, T.Epple u.a.).
- Rotkehlpieper**: Im Rheindelta 2 am 18.4.1998 (J.Günther u.a.) und 1 am 1.5.1998 (T.Epple, G.Juen, J.Müller, G.Nandi, H.Walcher), 1 ziehend am 20.4.1998 bei Pleidelsheim LB (C.Randler), 1-2 am 26.4.1998 am Schmiechener See UL (U.Beyer, J.Günther), je 1 am 1.5.1998 bei Aldingen LB (R.Ertel), am 2.5.1998 in der Wagbachniederung KA/HD (V.Schmidt), am 10.5.1998 an den Fetzer Seen DLG (T.Epple, K.Schilhansl) und am 17.5.1998 am Federsee BC (D.Knöpfler).
- Schafstelze**: 250 am 13.4.1998 zwischen Öpfingen und Erbach UL (C., H.u.L.Haller, H.Stuber).
- M.f.cinereocapilla*\*: 2,0 am 29.4.1998 an der Radolfzeller Aachmündung KN (S.Werner) und 1,0 am 1.5.1998 im Rheindelta (T.Epple, G.Juen, J.Müller, G.Nandi, H.Walcher). *M.f.feldegg*\*: Je 1,0 am 29.4.1998 an der Radolfzeller Aachmündung KN (S.Werner) und am 30.4.1998 in der Wagbachniederung KA/HD (C.Walter, C.Wegst). *M.f.beema*\*: 1,0 am 16.5.1998 im Rheindelta (M.Hemprich, U.Maier, OAG Bodensee).
- Zitronenstelze**\*: 1,0 am 6.5.1998 im Rheindelta (R.Ertel, OAG Bodensee).
- Bachstelze**: *M.a.yarrellii*\*: Je 0,1 am 20.3.1998 bei Kilchberg TŪ (D.Kratzer) und am 28.3.1998 im Rheindelta (M.Hemprich, U.Maier, OAG Bodensee).
- Seidenschwanz**: 30 am 25.1.1998 bei St.Margarethen/Bodensee (R.Brunner fide G.Battaglia) und 20 am 2.2.1998 in Überlingen FN (W.Fischer fide H.Walter, OAG Bodensee).
- Alpenbraunelle**\*: Je 1 vom 12.-13.4.1998 auf dem Hohenstaufen GP (H.Feigl, W.Lissak, M.Nowak, T.Plieninger) und vom 30.4.-1.5.1998 bei Lautern UL (H.Müller).
- Hausrotschwanz**: 1 überwintert vom 21.12.1997-22.2.1998 Schlaf GP (M.Nowak).
- Seggenrohrsänger**\*: 1 am 10.5.1998 in der Wagbachniederung KA/HD (B.Shepherd).
- Orpheusspötter**\*: Je 1,0 singend am 10.05.1998 im Eriskircher Ried FN (M.Hemprich, M.Schleicher, E.Steppacher) und am 13.5.1998 an der Bregenzer Aachmündung/Vorarlberg (P.Willi, OAG Bodensee).
- Berglaubsänger**\*: 1,0 am 13.6.1998 bei Rotenacker LB (D.Knöpfler).
- Zwergschnäpper**\*: 1,0 ad. am 3.5.1998 im Wollmatinger Ried KN (H.-G.Bauer, OAG Bodensee).
- Mauerläufer**\*: Nachtrag: 1 am 26.10.1997 Bad Urach RT (F.Schmid). 1 vom 1.1.-26.3.1998, am 26.2. sogar 2 bei Wippingen UL (H.Blocher, W.Dreher, H.Müller, K.Nagel, R.Sammer, s. auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Würt. N.F. 57/58).
- Dohle**: *C.m.soemmeringii* („Halsbanddohle“): 1 am 1.3.1998 bei Karlsruhe (C.Wegst).
- Nebelkrähe**: 1 am 30.3.1998 bei Michelbuch OG/RA (M.Boschert, J.Günther).
- Kolkkrabe**: 19 am 9.4.1998 bei Altensteig CW (E.u.H.Graf).
- Karmingimpel**\*: Je 1,0 singend am 17.5. (A.Schönenberger) und 30.5.1998 an der Bregenzer Aachmündung/Vorarlberg (D.Bruderer) sowie vom 31.5.-1.6.1998 in Billafingen FN (P.Berthold, OAG Bodensee).
- Hakengimpel**\*: 1,0 m 17.4.1998 an einem Gartenteich in Illertissen NU (K.Heinze\*\*).

\* (am Artnamen) vorbehaltlich der Anerkennung durch die jeweilige Seltenheitenkommission

Ausgewertete Literatur (Sterne am Beobachternamen):

\* in BARTHEL, P.H. (1998): Bemerkenswerte Beobachtungen. Februar und März 1998. – *Limicola* 12: 98-104

\*\* in BARTHEL, P.H. (1998): Bemerkenswerte Beobachtungen. April und Mai 1998. – *Limicola* 12: 148-159

### Berichtigungen

*Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 53/54*

Weißflügelseeschwalbe: Die 19 am 12.5.1997 in der Wagbachniederung KA/HD wurden nicht von T.Müller, sondern von B.Reif beobachtet. Dies gilt auch für die einzelne, am selben Tag gesehene Weißbartseeschwalbe.

*Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 57/58*

Leider wurde der Name eines Beobachters konsequent falsch geschrieben: M.Biseeglia heißt richtig M.Bisceglia!

Schwarzhalstaucher: Erstmals gab es mind. 5 Brutpaare nicht an den Baggerseen Krauchenwies SIG, sondern an den Sauldorfer Baggerseen SIG - 1998 übrigens erneut brütend (K.F.Gauggel).

Seidenreiher: Die Beobachtung am Rhein südlich Hartheim stammt vom 19.4.1997, nicht vom 10.4.1997 (H.Lege).

Stelzenläufer\*: 1 war am 4.5.1997 (nicht 1998) am Neckar in Stuttgart (T.Buzogany).

Birkenzeisig: Am 25.12.1997 waren nicht 160, sondern „nur“ 80 im Rheindelta (M.Hemprich).

*Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 59, 1998: 13-14*

### Musikalische Früherziehung bei Blässhühnern (*Fulica atra*)?

Am 8.8.1998 besuchten A. Klewe-Nebenius und ich George Gershwins Oper „Porgy and Bess“, die im Rahmen der Festspiele 1997 und 1998 auf der Seebühne in Bregenz, Vorarlberg, aufgeführt wurde. Während einer Pianostelle erklangen plötzlich Töne, die nicht Gershwins Komposition entstammten: es waren die typischen Stimmfühlungsrufe zweier Blässhuhn-Pulli, die sich gerade mit einem Altvogel auf einem flachen Nest in Hans Schavernochs Bühnenbild niederließen. Dieses Bühnenbild ist sicherlich auch vielen nicht-opernbegeisterten Bodensee-anliegern bekannt, da zu ihm der riesige Beton-Highway gehört, der sich über die Seebühne schwingt und seit letztem Jahr ein unübersehbarer Teil des Bodenseeuferes ist. Der Neststandort war etwa 1 m vom Wasser entfernt etwa in Fortsetzung der Mittelreihe der von der Bühne

Anschrift des Verfassers:

Nikolas K. H a s s , Werderstr. 27-29, 68165 Mannheim

durch eine ca. 5 m breite Wasserfläche getrennten Zuschauertribüne - also im Zentrum des regesten Treibens! Da dieses Nest sehr flach war, handelte es sich wohl um ein Ruhenest. Neben dem Brutnest verfügen viele Bläßhuhnpaare gegen Ende der Brutzeit über ein bis zwei Ruhenester, die immer am Wasser liegen und meist größer und flacher als die Brutnester angelegt sind (KORNOWSKI 1957). Somit ist nicht gesichert, ob die jungen Rallen auch ebendort erbrütet worden sind. Interessanterweise waren weder der Altvogel noch die beiden Dunenjungten von der lautstarken Inszenierung Götz Friedrichs mit viel Pyrotechnik und großem Ensemble, das zuweilen in nur ca. 3 m Entfernung von den Vögeln sang, sehr beeindruckt. Lediglich das applaudierende Publikum wurde intensiv vom Altvogel beäugt.

Es handelte sich also um einen außergewöhnlichen Neststandort. Meist legt das Bläßhuhn sein Nest in dichter Ufervegetation im Wasser an, allerdings werden auch völlig deckungsfreies Ufer und sehr belebte Uferstrecken in Kauf genommen (GLUTZ VON BLOTZHEIM, BAUER & BEZZEL 5, 1973).

### Literatur

- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U.N., K.M. BAUER & E. BEZZEL (1973): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 5. - Frankfurt/Main (Akadem Verlagsgesellschaft)  
 KORNOWSKI, G. (1957): Beiträge zur Ethologie des Bläßhuhns. - J. Orn. 98: 318-355.

*Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 59, 1998: 14-16*

## 27 Jahre Steinkauz-Schutz im Stadt- und Landkreis Heilbronn mit Randgebieten, auf einer Kontrollfläche von ca. 750 km<sup>2</sup>

Zusammengestellt von Horst Furrington

Seit 1971 führt der NABU (DBV), OG Heilbronn, ein gezieltes Artenschutz-Programm für den Steinkauz durch, um dieser bedrohten Vogelart weiträumig zu helfen. Im Herbst 1971 wurden in Bereichen des Stadt- und Landkreises Heilbronn die ersten Steinkauz-Niströhren nach Schwarzenberg in Streuobstwiesen auf Obstbäumen montiert. Im Laufe der Jahre wurde dieser Bestand auf 90 Niströhren erhöht, von dem ein Teil auch von der OG Güglingen betreut wird. Die Brutdaten wurden allerdings erst seit 1973 erfaßt und ausgewertet.

27 Jahre Steinkauz-Schutz von 1971 bis 1997, davon 25 Jahre Brutdatenerfassung.

In dieser Zeit wurden bis

90 Niströhren in Streuobstbeständen angebracht und betreut. Wegen der hohen Verluste durch Marder, wurde von uns 1978 eine Niströhre mit einer Marderabwehrinrichtung entwickelt, die im Freiland einschränkend erfolgreich eingesetzt werden konnte. Wenigstens konnten damit adulte Steinmarder abgewehrt werden.

---

Anschrift des Verfassers:

Horst F u r r i n g t o n , Im Fleischbeil 27, D-74078 Heilbronn

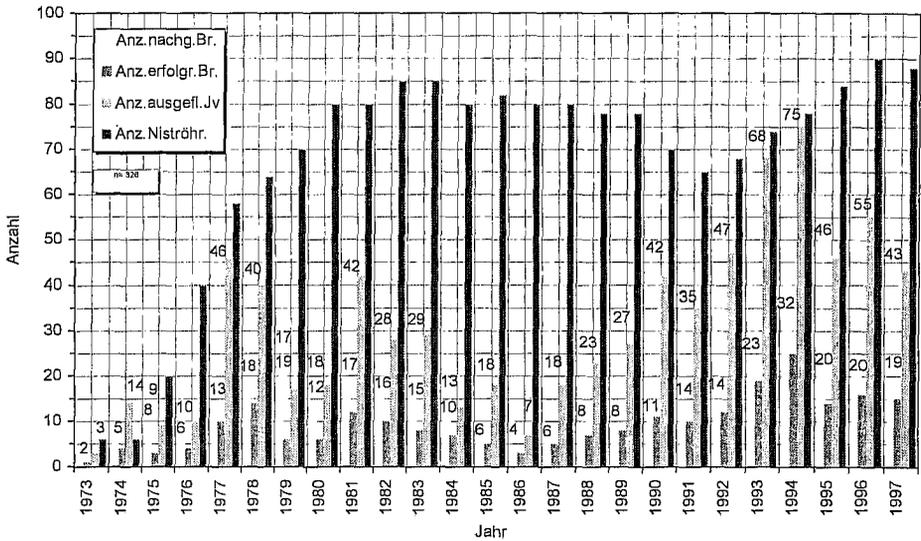


Abb. 1. Bestandentwicklung des Steinkauzes (*Athene noctua*) im Stadt- und Kandkreis Heilbronn in 25 Jahren.

Von 1971 bis 1997 wurden

326 Bruten an

57 verschiedenen Brutplätzen nachgewiesen. In dieser Zeit wurden von den Steinkäuzen mindestens

1193 Eier gelegt (z.T. Schätzwerte). Insgesamt waren

235 Bruten erfolgreich, was 72% entspricht und aus denen

774 Jungvögel flügge geworden und ausgeflogen sind.

37 Gelege oder Bruten wurden zerstört (hauptsächlich durch Marder).

15 Bruten verliefen ohne Erfolg (tote u. verlassene Junge) und weitere

39 Gelege wurden verlassen. In dieser Summe sind auch fünf Nachgelege enthalten, die leider immer verlassen wurden. Die Ursachen dafür sind leider nicht bekannt.

271 Bruten fanden in unseren Niströhren statt, was 83% entspricht.

683 Jungvögel und

72 Altvögel (hauptsächlich Weibchen) sind seit 1977 beringt worden.

Herr Frank (1977 u. 78)	75 Nestl. + 16 Fängl.	=	91 Expl.	7 Wf.
Herr Soldat † (1979 - 81)	14 Nestl. + 0 Fängl.	=	14 Expl.	2 Wf.
H. Furrington (1979 - 97)	594 Nestl. + 56 Fängl.	=	650 Expl.	71 Wf.
<b>Gesamt:</b>	<b>683 Nestl. 72 Fängl.</b>		<b>755 Expl.</b>	<b>80 Wf.</b>

- 80 Wiederfunde oder Kontrollfänge (Wf.) entsprechen 10,6 % aller bisher beringten Steinkäuze im o.g. Kontrollbereich. Davon waren
- 61 Exemplare gesunde Lebendfänge,  
 3 verletzte Tiere und  
 16 Totfunde. Von diesen waren wiederum
- 5 Exemplare Verkehrsoffer,  
 1 Exemplar fand den Stromtot,  
 3 Exemplare waren davon in Regentonnen ertrunken und die restlichen  
 7 wurden nur als „tot gefunden“ gemeldet, welche wohl ebenfalls Verkehrsoffer waren.  
 Von den 61 Lebendfängen waren
- 29 Exemplare älter als 3 Jahre: 9 x 3; 6 x 4; 7 x 5; 2 x 6; 1 x 7; 2 x 8 und 2 x 9 Jahre.  
 Danach sind HF 13812 und HF 24552 (Ring-Nr.) bisher, mit mindestens 9 Jahren (Fänglinge), die in unserem Kontrollbereich nachweislich am ältesten gewordenen Steinkäuze.
- Der weiteste Weg wurde von HF 8890 (Ring-Nr.) mit ca. 600 km (nach Polen) zurückgelegt.

#### Rechnerisch haben

- 13 Bruten im Jahr stattgefunden, obwohl der Bestand 1984 auf nur noch
- 4 Brutpaare mit nur 7 ausgeflogenen Jungen (auf gleicher Kontrollfläche) zusammengebrochen war. Dagegen überraschte uns das Jahr 1994, wo sogar
- 32 Paare zur Brut schritten und insgesamt 75 Junge zum Ausfliegen kamen, obwohl es ein Jahr zuvor nur 23 Brutpaare waren. Wo kamen plötzlich die 9 neuen Paare her? Oder gibt es bei den Steinkäuzen auch gelegentliche Wanderjahre, wie man sie von der Schleiereule kennt? Ein Jahr später waren es nämlich wieder nur 20 Paare.  
 In jedem Fall konnten rechnerisch
- 31 Jungvögel im Jahr erfolgreich ausfliegen. Danach lag die Reproduktion bei allen 326 ermittelten Bruten bei
- 2,4 Junge pro Brut, und
- 3,3 Junge pro Brut war der Durchschnitt bei allen 235 erfolgreichen Bruten.  
 Die durchschnittliche Gelegegröße innerhalb dieser 25 Jahre lag bei
- 3,6 Eier.

Interessant ist, daß die drei letzten Werte beim Gesamtergebnis, besonders in den letzten Jahren, ziemlich konstant geblieben sind, denn sie wichen nur geringfügig ab. Dieses Ergebnis entspricht auch dem anderer Autoren, die langjährige Bestandsuntersuchungen durchgeführt und publiziert haben.

Gewiß gibt es Kontrollflächen mit wesentlich größerer Bestandsdichte, doch für diesen Landkreis muß berücksichtigt werden, daß keine ausreichenden und großen Bruthabitate mehr zur Verfügung stehen. Die jetzigen Vorkommen befinden sich hauptsächlich auf kleinflächigen Streuobstbeständen mit meistens überalterten Baumbestand. Die Zukunft für den Steinkauz im Landkreis Heilbronn sieht daher besorgniserregend aus, da sich die Lebensraumsituation eher noch verschlechtern wird.

Ornithologische Literatur mit Bezug auf  
Baden-Württemberg ab 1990

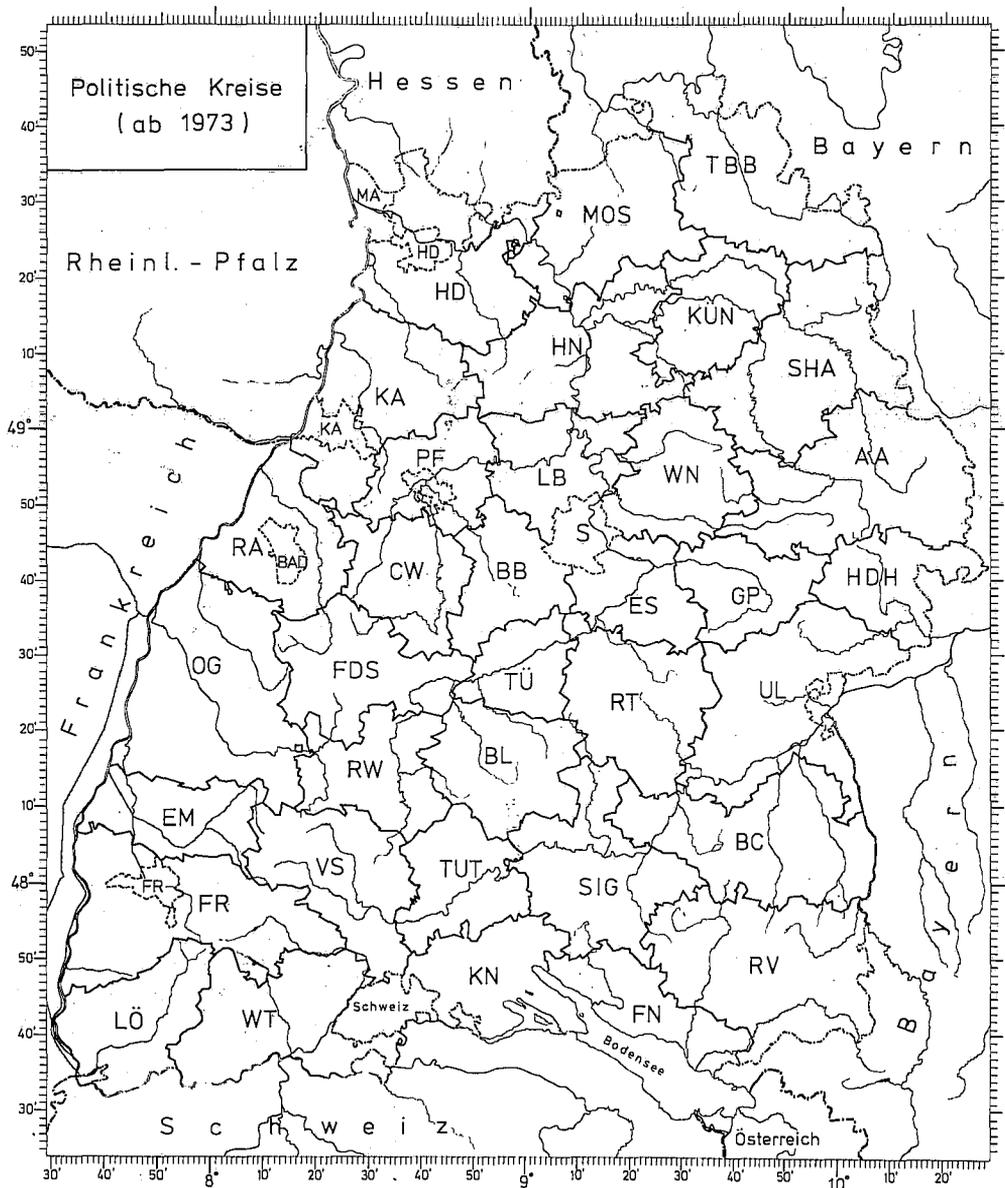
Folge 17 (September 1998): Nummern 824-862

Zusammengestellt von Jochen Hölzinger

824. BRUDERER, B., & F. LIECHTLI (1998): Intensität, Höhe und Richtung von Tag- und Nachtzug im Herbst über Südwestdeutschland. - Orn. Beob. 95: 113-128. (Prof. Dr. Bruno Bruderer und Dr. Felix Liechtl, Schweizerische Vogelwarte, CH-6204 Sempach)
825. DIETZ, C., (1997): Brutnachweis des Wespenbussards (*Pernis apivorus*) bei Horb. - Naturkd. Beob. Kreis Freudenstadt 2 (2): 18-21. (Christian Dietz, Südring 49, D-72160 Horb)
826. DIETZ, C. (1997): Verkehrsoffer bei Vögeln und Säuger an Straßen. - Naturkd. Beob. Kreis Freudenstadt 2 (2): 34-39. (Christian Dietz, Südring 49, D-72160 Horb)
827. DIETZ, C., & M. FÖRSCHLER (1997): OAG Freudenstadt-Horb: Ornithologischer Jahresbericht 1996. - Naturkd. Beob. Kreis Freudenstadt 2 (1): 2-60. (Christian Dietz, Südring 49, D-72160 Horb)
828. DIETZ, C., & M. FÖRSCHLER (1997): Artenliste der beobachteten Vögel im Landkreis Freudenstadt. Stand 16.03.97. - Naturkd. Beob. Kreis Freudenstadt 2 (2): 39-45. (Christian Dietz, Südring 49, D-72160 Horb)
829. DIETZ, C., B. KROYMANN & L. KROYMANN (1997): Brutbestand und Bestandsentwicklung beim Kiebitz (*Vanellus vanellus*) im Landkreis Freudenstadt und im Altkreis Horb von 1960 bis 1996. - Naturkd. Beob. Kreis Freudenstadt 2 (2): 2-9. (Christian Dietz, Südring 49, D-72160 Freudenstadt)
830. DIETZ, C. (1998): Der Meisenwaldsänger *Parula americana*, eine neue Art für Deutschland. Mit einer „Anmerkung der Deutschen Seltenheitenkommission“ (P.H. Barthel). - Limicola 12: 77-79. (Christian Dietz, Südring 49, D-72160 Horb)
831. DORKA, U., & M. FÖRSCHLER (1997): Birkenzeisig-Einflug in den Hochlagen des Kreises Freudenstadt im Frühjahr 1996. - Naturkd. Beob. Kreis Freudenstadt 2 (2): 25-26. (Ulrich Dorka, Kirchgasse 1 D-72070 Tübingen)
832. DORKA, V., & H. SCHNEIDER (1997): Zur Beobachtung einer Alpendohle (*Pyrrhocorax graculus*) im April 1961 auf der Hornisgrinde (Kreis OG). - Naturkd. Beob. Kreis Freudenstadt 2 (2): 23 (Dr. Volker Dorka, Engelfriedhalde 59, D-72076 Tübingen)
833. DRONNEAU, C. (1998): Status hivernal de l'Oie des moissons *Anser fabalis* en Alsace. - Alauda 66: 25-38. (Christian Dronneau, 19, rue des Lentilles, F-67300 Schiltigheim)
834. FÖRSCHLER, M. (1997): Durchzug und Rast von Kranichen (*Grus grus*) im Kreis Freudenstadt im Herbst 1996. - Naturkd. Beob. Kreis Freudenstadt 2 (2): 9-14. (Marc Förschler, Am Buchschollen 75, D-72250 Freudenstadt-Kniebis)
835. FÖRSCHLER, M. (1997): Zum Auftreten des Kuckucks (*Cuculus canorus*) im Kreis Freudenstadt 1990-1996 und zur Beobachtung eines Jungkuckucks bei Wittlensweiler. - Naturkd. Beob. Kreis Freudenstadt 2 (2): 17-18. (Marc Förschler, Am Buchschollen 75, D-72250 Freudenstadt-Kniebis)

836. FÖRSCHLER, M. (1997): Zur Eichelhäher-Invasion im Kreis Freudenstadt im Herbst 1996. - Naturkd. Beob. Kreis Freudenstadt 2 (2): 21-23. (Marc Förschler, Am Buchschollen 75, D-72250 Freudenstadt-Kniebis)
837. FÖRSCHLER, M. (1997): Zum Wintervorkommen 1995/1996 des Zitronengirlitz (*Serinus citrinella*) in den Hochlagen des Nordschwarzwaldes. - Naturkd. Beob. Kreis Freudenstadt 2 (2): 24. (Marc Förschler, Am Buchschollen 75, D-72250 Freudenstadt-Kniebis)
838. FÖRSCHLER, M. (1997): Bemerkungen zur aktuellen Höhenverbreitung von Vögeln im Nordschwarzwald, insbesondere im Kreis Freudenstadt und im Ortenaukreis - Teil 1: Sperlinge, Finken, Ammern. - Naturkd. Beob. Kreis Freudenstadt 2 (2): 29-34. (Marc Förschler, Am Buchschollen 75, D-72250 Freudenstadt-Kniebis)
839. GEHRING, H. (1998): Zur Situation des Weißstorks auf der Baar. - Schr. Ver. Gesch. Naturgesch. Baar 44: 146-153. (Dr. Helmut Gehring, Königsberger Straße 30, D-78052 VS-Villingen)
840. GERECKE, K.-L. (1998): Waldhühner und/oder naturnaher Waldbau. - Ber. Freiburger Forstl. Forsch. 2: 118-120.
841. HAHN, N. (1998): Schwarzwild als Prädator der Waldhühner - ein Nachweisbares Problem? - Ber. Freiburger Forstl. Forsch. 2: 89-101.
842. HAVELKA, P., H.-J. GÖRZE & H. STEFAN (1997): Vogelarten und Vogelschlagopfer an Freileitungen - Ergebnisse von Trassenbegehungen mit Bestandserhebung und Hundesuche. - Vogel u. Umwelt 9, Sonderheft: 93-110. (Dr. Peter Havelka, BNL Karlsruhe, Staatliche Vogelschutzwarte Baden-Württemberg, Kriegsstraße 5 a, D-76134 Karlsruhe)
843. HEPP, K., & P. HAVELKA (1998): Der Kolkkrabe und seine Wiederkehr vom Nordschwarzwald bis zum Odenwald. - Ebersbacher Geschichtsblatt Folge 97, April 1998: 149-151. (Karlfried Hepp, v. Eichendorffweg 1, D-69412 Eberbach)
844. KAPHEGYI, T.A.M. (1998): Fuchsreduktion zum Schutz gefährdeter Waldhühnerpopulationen im Schwarzwald: Eine sinnvolle Managementmassnahme? - Ber. Freiburger Forstl. Forsch. 2: 102-108.
845. KIßLING, D. (1998): Bemerkungen zum Flugverhalten von Kormoranen *Phalacrocorax carbo*. - Orn. Anz. 37: 158-159. (Daniel Kißling, Steinfurterstr. 9, D-48149 Münster)
846. KLAUS, S. (1998): Aktuelle Schutz- und Auswilderungs-Projekte für Auer- und Haselhuhn in Deutschland - Versuch einer kritischen Bilanz. - Ber. Freiburger Forstl. Forsch. 2: 36-57.
847. KÖNIG, C., & U. KULL (1997): Nachruf Friedrich A. Kipp. - Jh. Ges. Naturkde. Württ. 153: 273-280.
848. LÖHRL, H. (1998): Von den Wachtelhäuschen in Hohenlohe. - Gef. Welt 122: 264-265. (Dr. Hans Löhr, Bei den Eichen 5, D-72227 Egenhausen)
849. MALZACHER, P. (1997): Nachruf Paul Bühler. - Jh. Ges. Naturkde. Württ. 153: 263-271.
850. NAIN, W. (1998): Schutz von Waldhühnern unter Kriterien einer betriebswirtschaftlichen Betrachtung. - Ber. Freiburger Forstl. Forsch. 2: 110-114.
851. NAIN, W. (1998): Kosten und Nutzen von Schutzkonzepten. - Ber. Freiburger Forstl. Forsch. 2: 128.
852. RANDLER, C. (1998): Ziehender Waldbaumläufer *Certhia familiaris* am Pleidelsheimer Baggersee. - Orn. Anz. 37: 157. (Christoph Randler, Conrad-Rotenberger-Straße 3, D-74321 Bietigheim-Bissingen)
853. RANDLER, C., & N. ANTHES (1998): Ornithologischer Jahresbericht 1997 für den Landkreis Ludwigsburg. - Orn. Jber. Lkr. Ludwigsburg 2: 1-23. (Christoph Randler, Conrad-Rotenberger-Straße 3, D-74321 Bietigheim-Bissingen)

854. ROTH, K. (1997): Das Auerhuhn (*Tetrao urogallus*) im Kreis Freudenstadt - Aspekte der Bestandsentwicklung in den letzten 25 Jahren. - Naturkd. Beob. Kreis Freudenstadt 2 (2): 26-28)
855. ROTH, R. (1998): Tourismus und Auerhühner - Praktische Beispiele für Konflikte und Lösungen. - Ber. Freiburger Forstl. Forsch. 2: 82-88.
856. ROTH, R. (1998): Tourismus und Auerhühner. - Ber. Freiburger Forstl. Forsch. 2: 126-127.
857. SUCHANT, R. (1998): Die Arbeitsgruppe Rauhfußhühner Baden-Württemberg (AGR). - Ber. Freiburger Forstl. Forsch. 2: 10-24.
858. SUCHANT, R., R. ROTH, L. SPRICH & P. WILLMANN (1998) Exkursion in das Modellgebiet Mitte. - Ber. Freiburger Forstl. Forsch. 2: 130-131.
859. VOLET, B., & H. LEUZINGER (1998): Aussergewöhnliche Ansammlungen von Kiebitz *Vanellus vanellus* und Goldregenpfeifer *Pluvialis apricaria* in der Schweiz während der Heimzugperiode 1996. - Orn. Beob. 95: 137-142. (Dr. Bernard Volet, Schweizerische Vogelwarte, CH-6204 Sempach)
860. VOLK, H. (1998): Veränderungen der Kulturlandschaft. - Ber. Freiburger Forstl. Forsch. 2: 121-123.
861. WEIDENBACH, P. (1998): Naturnaher Waldbau und Waldhühner - Widersprüche und Perspektiven. - Ber. Freiburger Forstl. Forsch. 2: 58-64.
862. WEIß, H. (1998): Waldhühner und Prädatoren. - Ber. Freiburger Fortsl. Forsch. 2: 124-124.



Übersichtskarte von Baden-Württemberg mit den Land- und Stadtkreisen.  
 Aus: Die Vögel Baden-Württembergs. Bd. 4: Folienskarten.